Fallbeispiel Frökk Hufrehe, EMS

Rasse: Isländer
Geschlecht: Stute
Geboren: 10.06.1998
Stockmaß: 1,32 m
Gewicht: ca. 400 kg
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: Offenstall und Koppel

Beschreibung des Pferdes

Meine Stute Frökk begleitet mich schon seit 15 Jahren. Sie ist in einem Offenstall untergebracht. Im Sommer steht Sie tagsüber auf der Koppel. Dieses Jahr jedoch nur stundenweise aufgrund der Hufrehe. Sie wird jeden Tag bewegt und ist ein reines Freizeitpferd. Geritten wird sie nur noch 1-2-mal in der Woche, ansonsten wird sie longiert, als Handpferd mitgenommen oder wir gehen spazieren. Frökk ist kein lauffreudiges Pferd, jedoch sehr verfressen. Ansonsten ist sie sehr dickköpfig.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Frökk hatte im Frühjahr einen Kreuzverschlag und den ersten Reheschub. Dies konnten wir erfolgreich behandeln. Außerdem leidet Sie an EMS und hat eine Stauballergie.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	der wurde am 02.09.2021 festgestellt beim Beschlagen
Der wievielte Reheschub ist dies?	der zweite
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Lt. TA war das Beschlagsintervall beim 2. Schub zu lange. Ihr EMS wird auch dazu beitragen.

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Sie wurde umgestellt von Silo auf nasses Heu.
- ✓ Boxenruhe: im 1. Schub stand sie ca. 4 Wochen in der Box. Ansonsten steht Sie im Offenstall.
- ✓ Kühlen der Hufe: Im 1. Schub habe ich für 2 Wochen jeden Tag zweimal die Hufe gekühlt. Beim 2. Schub sind die Hufe nicht heiß.
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung: im 1. Schub haben wir 2 Wochen lang 3x täglich Ass gegeben. Beim aktuellen Schub keine Blutverdünner mehr.
- ✓ Blutegel: Haben wir im 1. Schub angesetzt. Im 2. Schub nicht.
- ✓ Sie hat seit dem 1. Schub einen Rehebeschlag. Im 2. Schub wurde eine leichte Hufbeinsenkung festgestellt. Seitdem haben wir Silikon und Platten.
- ✓ Spezielle Futterzusätze (siehe unten)

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Im 1. Schub sehr gut. Beim 2. Schub verbessert sich nichts.

Fütterung:

Nasses Heu

Futterzusätze:

Nutraxinriegel, Selen, Kräutermischung zur Unterstützung der Lunge
Ab Beginn der Studie keine Nutraxinriegel mehr, dafür ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	20.11.2021
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit einer Handvoll aufgeweichter Heucobs

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Beide Vorderhufe zeigen deutliche Rehezeichen. Die Hufsohle hat zum Teil schwarze Verfärbungen. Die Hufe sind sehr weich und spröde. Die Hinterhufe sind gesund. Der rechte Vorderhuf zeigt an der Hufsohle eine kleine Wölbung von der Hufbeinsenkung. Der rechte Vorderhuf ist auch der schlechtere. Mit dem Beschlag mit Platten und Silikon läuft sie aber schmerzfrei.

nach 10 Tagen
Pferd zeigt keine Veränderungen zum Beginn. Alles wie oben bereits beschrieben.

nach 20 Tagen
Pferd zeigt mehr Lauffreude, agiert wieder mit den anderen Pferden in der Herde.

nach 30 Tagen
Pferd wurde beschlagen. Die Hufe wirken fester. Es sind noch schwarze Flecken und Lamellen zu sehen. Aber etwas reduziert. Es ist keine Wölbung mehr am rechten Vorderhuf zu sehen. Pferd läuft nicht mehr klamm vorne. Zeigt Lauffreude und ist vom Wesen wieder wie vor der Krankheit.

nach 40 Tagen
Keine Änderung. Pferd ist gut drauf und läuft normal.

nach 50 Tagen
Keine Änderung.

nach 60 Tagen
Pferd wurde wieder beschlagen. Laut Hufschmied keine Änderung zum letzten Beschlag (30 Tage). Es wurden aber keine Platten mit Silikon mehr verwendet, sondern auf Grund der Witterung Schneegrips. Pferd agiert weiterhin gut in der Herde und ist aufmerksam.

nach 70 Tagen
Keine Änderung.

nach 80 Tagen
Der Fellwechsel beginnt ungewöhnlich spät, jedoch sieht das Fell nicht so struppig aus, wie die Jahre vorher, sondern ist schön glänzend.

nach 90 Tagen
Das Pferd ist fit, galoppiert wieder. Ich reite wieder mehr. Das Horn der Hufe ist fest geworden, die Rehe sind aber weiterhin da. Der Fellwechsel stresst sie dieses Jahr scheinbar nicht so sehr wie die Jahre vorher. Das Fell ist schön glatt und glänzend und die Unterwolle lässt sich sehr gut rauskämmen, das war die Jahre vorher anders.

Fazit

Vor der Gabe von ARGININ 4.0 war das Horn der Hufe sehr weich, es wurden Platten mit Silikon als Beschlag gewählt, da ohne diese Dämpfung/Federung meine Stute sehr fühlig gelaufen ist. Nach den ersten 4 Wochen konnten wir schon kleine Erfolge erzielen, das Horn wurde fester. Nach 8 Wochen waren die Hufe wieder so fest, dass wir die Platten nicht mehr benötigt haben. Sie hat jetzt wieder einen normalen Beschlag, was wir nicht gedacht hätten. Auch kann ich jetzt wieder öfter reiten gehen und meine Stute hat wieder Spaß am Leben und ist total aufmerksam. ARGININ 4.0 wirkt sich aber nicht nur auf die Hufe aus, sondern beeinflusst auch den Fellwechsel. Dieser hat sie immer sehr gestresst und das Fell war immer sehr klebrig und struppig. Dieses Jahr ist sie total entspannt, das Fell glänzt und ist schön glatt und die Unterwolle lässt sich leicht rauskämmen.
Die Rehe sind leider nach wie vor vorhanden, jedoch haben sich die Hufe so verbessert, dass wir gut damit leben können. Ich werde ARGININ 4.0 auch weiterhin füttern.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde